

Im Kanton Thurgau wird der Ausbildungskurs zur Jägerprüfung **nur alle zwei Jahre** durchgeführt.

Die Prüfungen werden durch die Mitglieder der Jägerprüfungskommission abgenommen.

Kandidatinnen und Kandidaten für den nächsten Ausbildungskurs zur Jägerprüfung im Jahr 2022 (mit Beginn im Herbst 2021) müssen sich bis spätestens **20. August 2021** schriftlich bei der Jagd- und Fischereiverwaltung anmelden.

Von den bis max. 50 Kandidaten, die sich zu einem Lehrgang anmelden können, schliessen durchschnittlich jeweils ca. 60% die Jägerprüfung erfolgreich ab.



Was wird geprüft?

Die Prüfung besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Schriftliche Vorprüfung
2. Praktische Prüfung in Waffenhandhabung und Schiessfertigkeit
3. Mündliche Prüfung in den Fächern Jagdrecht, Wildkunde, Wildökologie, Waldkunde, Jagdkunde und Hundewesen.

Die Zulassung zu der mündlichen Prüfung setzt den Besuch eines praktischen und theoretischen Lehrganges voraus.



1. Schriftliche Vorprüfung

Aus einem Fragekatalog von 400 Fragen werden erste Grundkenntnisse geprüft.

Melden Sie sich frühzeitig an, damit Sie sich mit den Fragen auseinandersetzen können.

Start der praktischen Ausbildung:

Der Einführungstag:

Jagdkunde und Jagdbetrieb, Demonstration einer Schweisshundeführung und eine Schiessübung



2. Praktische Prüfung in Waffenhandhabung und Schiessfertigkeit

Das anspruchsvolle, jagdliche Schiessen: Tontaubenschiessen, Laufender Hase, Kugelschuss angelegt. Theorie in Sicherheit, Waffenkunde, Waffenrecht.



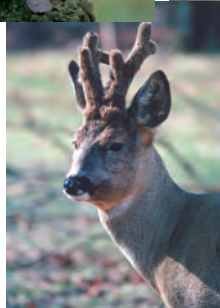
Praktische Ausbildungstage:

Waldkunde/Wildschäden

Revierarbeiten

Biotophege mit Pflegeeinsatz in einem Schutzgebiet

Vogelkundliche Exkursion



Theoretische Ausbildungstage oder Abende:

Allgemeine Wildkunde

Rehwild, Schwarzwild

Wildökologie

Wildkrankheiten/Wildbrethygiene

Jagdrecht, Jagdgesetz

Jagdhundewesen/Jagdkunde

Waffen- und Munitionskunde

Zusätzlich:

Reviergänge und Revierarbeiten, Besuch des
Naturmuseums, intensives Studium der Literatur



3. Mündliche Prüfung in den Fächern Jagdrecht, Wildkunde, Wildökologie, Waldkunde, Jagdkunde und Hundewesen.

Sie zeigen, was Sie in den letzten Monaten gelernt haben und überzeugen die Experten mit Ihrem Wissen.

Das Reglement zur Jagdprüfung gibt detailliert Auskunft über den zu prüfenden Stoff.

Verhaltensempfehlung für die Thurgauer Jägerschaft

Die Jagd ist eine verantwortungsvolle Betätigung für die Natur. Jägerinnen und Jäger haben einen öffentlichen Auftrag und leisten einen wertvollen Beitrag für die Flora und Fauna unseres Landes. Wir jagen aus Leidenschaft und aus Begeisterung für das jagdliche Handwerk. Wir stehen in der Öffentlichkeit und verhalten uns deshalb vorbildlich und sind offen, ehrlich und verantwortungsvoll.

Jägerinnen und Jäger beachten darum bei der Jagd folgende Verhaltensempfehlung der Weidgerechtigkeit:

Für eine weidgerechte und sichere Jagd

- Ich vermeide unnötige Beunruhigung des Wildes.
- Ich vermeide unnötiges Leiden von Tieren.
- Ich spreche vor dem Schuss das Wild genau an und schiesse nur, wenn ich überzeugt bin, dass das Wild erlegt werden darf und ich einen weidgerechten Schuss antragen kann.
- Wenn ein Tier nicht im Feuer liegt, organisiere ich seine zeitgerechte Nachsuche.
- Was ich erlege, verwerte ich selber oder führe es soweit möglich der Verwertung zu.
- Ich achte zu jeder Zeit alle gesetzlichen Vorschriften.
- Ich trainiere regelmässig meine Schiessfertigkeit und die sichere Waffenhandhabung.
- Ich bilde mich regelmässig weiter und gebe mein Wissen und die Erfahrungen an Jagdkameraden weiter.
- Ich bin zurückhaltend beim Alkoholgenuss, solange ich eine Waffe führe.

Für die Umwelt

- Ich arbeite für den Erhalt und die Pflege der Artenvielfalt und Lebensräumen mit.
- Ich trage Sorge zu dem mir anvertrauten Biotop, dem Lebensraum der Wildtiere und helfe mit, diesen qualitativ zu verbessern, neue Biotope zu schaffen und diese zu unterhalten.
- Ich benutze das Auto auf der Jagd bewusst und zurückhaltend.

Für die Öffentlichkeit

- Ich jage respekt- und verantwortungsvoll.
- Ich gehe auf Fragen der nichtjagenden Bevölkerung ein und erkläre Sinn und Zweck der Jagd.
- Ich teile die Natur als Freizeit- und Erholungsraum.
- Wo Einstände als Rückzugsgebiet des Wildes beeinträchtigt werden, setze ich mich für die Wildtiere ein.
- Ich habe Verständnis für die Anliegen von Forst und Landwirtschaft.
- Ich gehe Hundehaltern mit gutem Beispiel voran.